

Lörrach, 10. Februar 2023

Presseinformation

Toller Erfolg für das phaenovum beim Jugend forscht Regionalwettbewerb - phaenovum Schüler*innen wieder einmal ausgesprochen erfolgreich

Das phaenovum Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck war beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Freiburg am 09. und 10. Februar 2023 wieder sehr erfolgreich: 14 Projekte erhielten in allen angetretenen Kategorien eine Platzierung. Die Schülerinnen und Schüler des phaenovums erzielten neun Regionalsiege, vier zweite Plätze und einen dritten Platz. Zusätzlich gab es sechs Sonderpreise.

Insgesamt wurden 74 Forschungsprojekte aus unterschiedlichen Fachbereichen beim Regionalwettbewerb Südbaden in der SICK-Arena in Freiburg vorgestellt. 28 Schüler*innen des phaenovums nahmen dieses Mal mit 17 Projekten am Wettbewerb teil. Neben den Fachgebieten Technik, Mathe/Informatik, Physik und Geo- und Raumwissenschaften, waren die Bereiche Biologie, Chemie und Arbeitswelt am stärksten vertreten.

Die Jungforscher*innen des phaenovums bereiteten sich in den letzten Monaten intensiv auf diesen Wettbewerb vor. Sie überzeugten die Jury insbesondere durch ihre strukturierte Herangehensweise, ihren Versuchsaufbau sowie die wissenschaftliche Arbeitsweise. Alle Regionalsieger*innen nehmen am Landeswettbewerb teil, der für die Sparte Jugend forscht am 29.- 31. März 2023 in Karlsruhe und für die Sparte Schüler experimentieren vom 11.- 12. Mai 2023 in Balingen stattfindet. Somit haben es neun phaenovum-Projekte in die nächste Runde geschafft.

Kurzbeschreibung der Projekte:

Fachbereich Physik

Die phaenovum-Schüler*innen waren mit vier Projekten im Bereich Physik besonders stark vertreten. Die Jugend forscht-Projekte „Rolling Balls – Die physikalische Untersuchung des Rollverhaltens auf Sand“ von Donat Miftari (15) und Joséphine Griep (15) und „Der singende Tee“ von Paulina Betz (14) und Benedikt Baum (15) mit dem 1. Platz ausgezeichnet und sind somit Regionalsieger. Nicholas Dahlke (16) erzielte mit seinem Projekt „aerodynamics - Untersuchungen am oszillierenden Flügel“ den zweiten Platz. Auch Emma Faßler (16) und Jasmin Fakhrzad (16) erreichten mit ihrem Projekt „Hin und Haergerissen – Die Physik magnetisch gekoppelter Blattfedern“ den zweiten Platz. Alle Jungforscher*innen des Fachgebiets Physik kommen vom Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach.

Fachbereich Biologie

Im Fachbereich Biologie wurden zwei erste Plätze vergeben, die beide an phaenovum-Schüler*innen gingen: Regionalsieger wurden Julian Kehm (17, Mathilde-Planck-Schule) mit dem Projekt „Das schicke Stadtleben - Fledermausquartiere in Lörrach“ und Veronika Hatlamadjian (14, Hans-Thoma-Gymnasium) mit dem Projekt „Pflanzen im Schlafzimmer: Helfer oder Konkurrenz?“.

Fachbereich Chemie

- Auch im Fachbereich Chemie haben es zwei Projekte auf den ersten Platz geschafft. Regionalsiegerinnen wurden Estelle Rasch (11) mit „Blitz blank! – Der Fleck muss weg! Und Paula Fischer (15) und Emma Reither (15) mit ihrem Projekt „Bromelain und Papain gegen Zöliakie“. Die Schülerinnen besuchen das Hans-Thoma-Gymnasium in Lörrach.

Fachbereich Geo- und Raumwissenschaften

- Wie gefährlich sind Stauwehre für Menschen tatsächlich und gibt es Möglichkeiten, die Gefahr zu entschärfen? Dies hat Jungforscherin Ida Spanke (14) vom Hans-Thoma-Gymnasium mit ihrem Projekt „Sicherheitsrisiken an Stauwehren“ untersucht und den 1. Platz erreicht. Auch das Projekt „Stratosphärenballon zur Analyse der CO₂ Konzentration in der Atmosphäre“ von Felix Napp (16), Marco Buckel (16) und Simon Hurth (15), alle vom Hebel Gymnasium Lörrach, wurde mit dem 1. Platz belohnt. Alle Jungforscher*innen des Fachgebiets Geo- und Raumwissenschaften wurden Regionalsieger.

Fachbereich Mathe/Informatik

Jonathan Diehl (13), Simon Slawik (14), beide vom Hebel Gymnasium Lörrach und Johannes Rohde (13) vom Hans-Thoma-Gymnasium wurden mit „Das Spiel "Sprouts": Analyse und Computerprogramm“ mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Sprouts ist ein Strategiespiel, in dem es um das Verbinden von Punkten mit Linien geht. Dabei dürfen sich zwei Punkte nicht schneiden.

Fachbereich Arbeitswelt

Sarah Bauer (12) und Thea Schmalz (13), beide vom Hans-Thoma-Gymnasium überzeugten die Jury und wurden mit dem Forschungsprojekt „Keim oder nicht Keim?“ mit dem Regionalsieg in der Sparte Schüler experimentieren belohnt. Den zweiten Platz erreichten Silvia Page (14) vom Hans-Thoma-Gymnasium und Darya Mynko (15, Freie Evangelische Schule Lörrach) mit dem Projekt „Insektenschmutzalternative“. Das Projekt „Sirenenerkennung“ von Maja Spanke (16), Hans-Thoma-Gymnasium im Fachgebiet Arbeitswelt wurde sehr gut mit dem 3. Platz bewertet.

Anlagen

Fotos: Gruppenfoto der phaenovum-Projektschüler

Kontakt:

Kirsten Lohrmann
Geschäftsführerin
phaenovum Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck e.V.
Baumgartnerstraße 26a
79540 Lörrach
Tel.: +49 (0)7621 / 5500-106
Fax: +49 (0)7621 / 5500-111
E-Mail: lohrmann@phaenovum.de

Weitere Informationen zum phaenovum – Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck e.V. finden Sie unter www.phaenovum.eu.